

im Tal

Kunst als Gegenteil

›Gastmahl der 60‹
Samstag, 26. Mai 2018

Erwin Wortelkamp

KOPF FÜR FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

Der KOPF FÜR FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN ist eine Referenz an den gesellschaftspolitisch denkenden und handelnden Reformier. Er ist Teil der Werkgruppe ›Köpfe‹, die zu Beginn der 80er Jahre entstand. Sie sind alle aus Holz und waren meist bemalt. Die Farben trieben mit den immer aus einem Block erarbeiteten Formen ihr eigenes Spiel, indem sie die Formen unterstreichen oder ihnen zuwider handeln.

Die 1983 aus verleimtem Holz skulptierte Arbeit ist kein Portrait, also fern von dem Versuch, Individuelles zu erfassen. Sie ist nicht gesockelt, wir teilen mit ihr die gleiche Standfläche.

Ihre große Außenform wirkt, als sei sie aus einer Kugel gearbeitet, zum Stehen gekommen, birgt sie doch ihre suchende Beweglichkeit. Durch das Skulptieren der Oberfläche von der vollkommenen Form einer Kugel entfernt, entstehen Binnenformen, deren Verläufen wir mit unseren Augen folgen können: einem Auf und Ab, einem Hin und Her, wie einem Miteinander und Gegeneinander. Wir haben Einblick in den Werkprozess des Künstlers und den steten Wechsel seiner Für- und Wider-Entscheidungen, bei der Suche nach einer Einheit von Inhalt und Form.

›Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.‹
Francis Picabia



Erwin Wortelkamp, Kopf für Friedrich Wilhelm Raiffeisen, 1983, Holz

Kontakt & Informationen

im Tal – Stiftung Wortelkamp

Altes Schulhaus | Schulstraße 18 | 57635 Hasselbach
T +49 2686 604 | F +49 2686 8139 | im-tal.de | post@im-tal.de

Haus für die Kunst. Schulstraße 18 | 57635 Hasselbach

Depositum. im Bruch 3 | 57635 Weyerbusch

Öffnungszeiten. Die Anlage ist jederzeit gegen ein Entgelt von 5 Euro zugänglich. Die Ausstellung kann nach Vereinbarung unter T +49 2686 604 besucht werden. Weitere Informationen zu Anfahrt und Aufenthalt finden Sie unter www.im-tal.de

Förderer. Die ›im Tal – Stiftung Wortelkamp‹ und der Kunstverein Hasselbach e.V. bedanken sich für die Unterstützung bei der Verbandsgemeinde und dem Kreis Altenkirchen, bei der Sparkasse Westerwald-Sieg, der Westerwald Bank e.G. und dem Förderverein ›im Tal‹ sowie besonders beim Land Rheinland-Pfalz.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Wiederkehr und Zukunft der Allmende

Wir feiern in diesem Jahr den 200. Geburtstag des deutschen Sozialreformers Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Keine 2 km von der Skulpturenlandschaft ›im Tal‹ entfernt gründete er die erste Genossenschaft mit der er das Leben und Arbeiten der Landwirte und Bürger im Westerwald nachhaltig verbesserte. Dieses Anliegen ist auch heute, in Zeiten der Bodenspekulationen und des Verlustes von Infrastruktur im ländlichen Raum, eine aktuelle Herausforderung. Raiffeisen wurde weltweit für viele Menschen Vor-Bild und Orientierung zugleich, seine Gedanken verloren nie an Aktualität und erlangten in den letzten Jahren eine Renaissance. Allein in Deutschland sind 19,77 Millionen Menschen in Genossenschaften organisiert. Ging es zu Zeiten von Raiffeisen um Hungersnot und Viehwucher, geht es heute um Selbstbestimmung und Mietwucher. Gleichgeblieben sind die Prinzipien der Solidarität und der Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Gastmahl am 26. Mai 2018 nimmt die Wiederkehr des 200. Geburtstages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zum Anlass, mithilfe von drei Projektpräsentationen folgende Fragestellungen zu erörtern: Welchen Verein würde Raiffeisen heute gründen? Welche Relevanz hat die Genossenschaft im 21. Jahrhundert? Welche modernen Solidargemeinschaften braucht es heute und warum?



One-SQM-House von Le-Mentzel, Berlin 2012, Foto: Daniela Kleint

Samstag, 26. Mai 2018

11:00 vor dem Raiffeisen-Haus, Raiffeisen-Begegnungszentrum
Raiffeisenstraße 2, Weyerbusch

Begrüßung **Dietmar Winhold**, Ortsbürgermeister, Weyerbusch
Einführung **Klaus Thiesbonenkamp**, Raiffeisenmuseum, Hamm/Sieg
Zu den Wirkungsstätten Friedrich Wilhelm Raiffeisens
zur Skulptur **Erwin Wortelkamp**
KOPF FÜR FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

Umtrunk & Suppe
Dazu laden die Gemeinde Weyerbusch und
die »Alte Vogtei« Hamm/Sieg ein

19:30 im Depositum, Weyerbusch

›Gastmahl der 60‹ 2018
WIEDERKEHR UND ZUKUNFT DER ALLMENDE
1 Thema, 3 Gänge, 3 Referate, 60 Gäste

Ein Abend mit

Johanna Debik, Leiterin Programm Initialkapital für eine chancen-
gerechte Stadtteilentwicklung der Montag Stiftung »Urbane Räume«
Jasper Holler, Mitarbeiter der Bioboden Genossenschaft eG
Filmbeitrag von und mit **Van Bo Le Mentzel**, Erfinder der
Hartz IV-Möbel und der 100 €-Wohnung

**Der Kostenbeitrag für die Abendveranstaltung (Gastmahl und
Gastgespräch) beträgt pro Person 45 Euro, für Mitglieder des
Fördervereins 30 Euro. Die Zahl der Gäste ist auf 60 beschränkt!**

**Anmeldung bis 15. Mai 2018 unter T +49 2686 604 oder
an post@im-tal.de**

Die Anmeldung ist verbindlich, nach Eingang des Kostenbeitrags.

Bankverbindung. im Tal – Stiftung Wortelkamp
IBAN: DE14 5735 1030 0150 1849 27

Sonntag, 27. Mai 2018

10:00 im Tal, Hasselbach

Talgang mit Frank Bölter & Kim Wortelkamp
ZUGÄNGE

Samstag, 17. November 2018

18:00 im Haus für die Kunst

Workshop-Bericht
INTERKOMMUNALE KOOPERATION
Werkhausen, Weyerbusch und ›im Tal‹

19:00 im Haus für die Kunst

Buchpräsentation
HIER UND DORT, Band 9
abschließende Publikation der Reihe »hier und dort«,
diverse Autoren, mit der Festrede zum 30jährigen Tal-Jubiläum
von Professor Dr. Gottfried Boehm

Filme
WIR WOLLEN ZU LAND AUS FAHREN,
Frankenthal 1974
SKULPTUREN SUCHEN UND FINDEN IHREN ORT,
Acquaviva 1988

Hinweis Sonntag, 26. August 2018, 15:00 Uhr
Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Ausstellung **WEHRHAFT – ODER WAS GILT ES ZU VERTEIDIGEN?**
Erwin Wortelkamp, Außenskulpturen

Einführung **Professor Dr. Christoph Brockhaus**
ehemaliger Direktor des Wilhelm Lehmbruck-Museums, Duisburg

Musik **Das Klarinettduo/Beate Zelinsky, David Smeyers**

Im Frühjahr folgen Teil II der Ausstellung mit Skulpturen und Arbeiten auf
Papier, sowie ein Symposium zum Ausstellungsthema.